

Stiftung Theater Casino Zug und Theater- und Musikgesellschaft: Erneuerung der Leistungsvereinbarungen

Bericht und Antrag des Stadtrats vom 11. Mai 2010

Das Wichtigste im Überblick

Der Grosse Gemeinderat (GGR) hat mit Beschluss Nr. 1472 vom 6. Mai 2008 (GGR-Vorlage Nr. 1941 vom 11. September 2007) der Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Zug und der Stiftung Theater Casino Zug unter Beibehaltung des gemäss Volksabstimmung vom 7. Februar 1999 jährlich wiederkehrenden Beitrags (Stand 2006 indexbereinigt: CHF 822'636.--) zugestimmt. Mit gleichem Beschluss hat der GGR der Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Zug und der Theater und Musikgesellschaft Zug unter Beibehaltung des jährlich wiederkehrenden Beitrags von unverändert CHF 450'000.-- zugestimmt. Beide Leistungsvereinbarungen wurden befristet bis 31. Dezember 2010 und müssen nun erneuert werden.

Das klare Ja an der Urnenabstimmung vom 10. Januar 2010 zum Baukredit und zum Projektierungskredit für den Umbau bzw. die Gesamtsanierung des Theater Casino hat gezeigt, dass das Kulturhaus in der Bevölkerung eine breite Akzeptanz geniesst. Die Stiftung Theater Casino Zug ist finanziell saniert und weist mit einem Eigenkapital von mehr als CHF 0.5 Mio. eine solide Finanzkraft auf. Das neue Gastro- und Betriebskonzept liegt vor und die neue Pächterin ist bestimmt. Auch die Theater- und Musikgesellschaft Zug wird professionell geführt und der neue Intendant führt das breite kulturelle Programm mit neuen Akzenten weiter.

Wir beantragen Ihnen, die Ende 2010 auslaufenden Leistungsvereinbarungen mit der Stiftung Theater Casino Zug und der Theater- und Musikgesellschaft Zug bis 31. Dezember 2014 zu verlängern. Die Leistungsvereinbarungen wurden redaktionell leicht überarbeitet. Die ersten Leistungsvereinbarungen vom 20. Oktober 1998, welchen das Zuger Stimmvolk an der Urnenabstimmung vom 7. Februar 1999 zugestimmt hatte, sahen eine Anpassung der Beiträge an die Teuerung vor. Die Beiträge sollen deshalb wieder jährlich der Teuerung angepasst werden. Der Beitrag an die Stiftung Theater Casino Zug beträgt somit indexbereinigt neu CHF 844'606.00, jener an die Theater- und Musikgesellschaft Zug indexbereinigt neu CHF 462'018.00 (Landesindex der Konsumentenpreise, Basis 2005 = 100; Stand Mai 2006 = 101.1; Stand März 2010 = 103.8).

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen hiermit Bericht und Antrag für die Erneuerung der Leistungsvereinbarungen mit der Stiftung Theater Casino Zug und der Theater- und Musikgesellschaft Zug (tmgz). Unser Bericht gliedert sich wie folgt:

1. Stiftung Theater Casino Zug

1.1 Theater Casino Zug: Breite Verankerung in der Bevölkerung

1.2 Erfolgreiche Reorganisation

1.3 Leistungsvereinbarung

1.4 Erneuerung der Leistungsvereinbarung

2. Theater- und Musikgesellschaft (tmgz)

2.1 200 Jahre Theater- und Musikgesellschaft

2.2 Leistungsauftrag und mittelfristige Entwicklung

2.3 Besucherzahlen und Organisation

2.4 Finanzielle Entwicklung

2.5 Erneuerung Leistungsauftrag

3. Antrag

1. Stiftung Theater Casino Zug

1.1 Theater Casino Zug: Breite Verankerung in der Bevölkerung

Das Theater Casino Zug ist ein traditionsreicher Veranstaltungs- und Begegnungsort von regionaler Bedeutung und bietet nebst dem Restaurationsangebot ein vielseitiges Kultur-Programm. Das Theater Casino Zug hat einen hohen Rückhalt in der Zuger Bevölkerung. Dies haben jüngst die hohen Ja-Anteile von 77 bzw. 84 Prozent bei den beiden Urnenabstimmungen zum Umbau bzw. zur Gesamtanierung dieses Kulturhauses vom 10. Januar 2010 gezeigt. Die Zuger Bevölkerung sprach sich klar dafür aus, den Gastronomieteil des Theater Casino Zug im zweiten Halbjahr 2010 mit einem Kostenaufwand von knapp 6,7 Mio. Franken auf einen modernen Stand zu bringen und zugleich die Planung einer Gesamterneuerung der Liegenschaft an die Hand zu nehmen.

1.2 Erfolgreiche Reorganisation

Die Ende 2005 festgestellten personellen, finanziellen und strukturellen Probleme konnten behoben werden: Mit geeigneten Massnahmen konnte – ausgehend von einem Minuskapital von CHF 259'000.-- – per Ende 2009 ein solides Eigenkapital von CHF 537'000.-- aufgebaut werden. Dieser Eigenkapitalaufbau gelang aufgrund eines strikten Kostenmanagements, aber auch dank einer prosperierenden Wirtschaft auf der Ertragsseite. Die Finanzen konnten sehr solide gestärkt werden, obwohl gleichzeitig in die Betriebsinfrastruktur wesentlich investiert wurde (neue Stühle, neues Konzertklavier, neue Informatik etc.).

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2009, welche mit einem Jahresgewinn von CHF 17'955.10 abschliesst, kann Beilage 2 entnommen werden. Das Budget 2010 schliesst aufgrund der im 2. Halbjahr geplanten Umbauten und der entsprechenden Teilschliessung des Betriebs mit einem Verlust von mindestens 125'000 ab (vgl. Beilage 3). Dieser Verlust wird mit dem ausreichend vorhandenen Eigenkapital gedeckt. Das Verhältnis des Betriebs Theater Casino Zug zur Gastronomie und zur Theater- und Musikgesellschaft Zug (tmgz) wurde neu konzipiert und organisiert (vgl. Organigramm Leistungserbringer, Beilage 4).

Im fünfköpfigen Stiftungsrat hat der Stadtrat seine Position gefestigt, in dem er drei Vertreter des Stiftungsrates bestimmen kann.

Dem Stiftungsrat Theater Casino Zug gehören zurzeit an:

Stadtpräsident Dolfi Müller, Präsident, Vertretung Stadt Zug

Pia Spiess, Vizepräsidentin, Vertretung tmgz

Daniela Hausheer, Vertretung tmgz

Stadtratsvizepräsident Hans Christen, Vertretung Stadt Zug

Marcel Grepper, Controller, Vertretung Stadt Zug

Die Zusammensetzung des Stiftungsrates wird überprüft. Dazu wird eine Änderung der Stiftungsstatuten angestrebt.

Das Pächterehepaar Albert und Eleni Meier tritt Ende Juni nach 25 erfolgreichen Jahren im Dienste des Theater Casino in den Ruhestand. Mit der Parkhotel Zug AG konnte eine professionelle Partnerin für die Gastronomie unter Vertrag genommen werden, welche die Fortführung und Weiterentwicklung des Konzepts garantiert. Mit dem Pächterwechsel soll der Gastronomiebereich ausgebaut und die ideale Lage des Restaurants am See weiter ausgeschöpft werden. Das neue Gastronomiekonzept strebt einen eigenständigen Auftritt an und will nebst dem Stammpublikum auch ein jüngeres Publikum ansprechen.

1.3 Leistungsvereinbarung

Die Stadt Zug überlässt der Stiftung Theater Casino Zug den Betrieb der Liegenschaft Theater Casino zur selbständigen Führung. Die Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Zug und der Stiftung Theater Casino umfasst die Rahmenbedingungen für die kulturellen und sozio-kulturellen Veranstaltungen sowie für Betrieb und Gastronomie (vgl. Leistungsvereinbarung, Beilage 5). Das Theater Casino bietet Veranstaltungsmöglichkeiten für verschiedenste Zuger Institutionen; Räumlichkeiten können dank dem Beitrag der Stadt Zug zu einem reduzierten Tarif angeboten werden. Daneben finden kommerzielle Anlässe wie Tagungen, Seminare oder Bankette statt, die einen substanziellen Beitrag zum Ertrag des Casinobetriebs leisten. Das Restaurant trägt massgeblich zur Lebendigkeit des Kultur- und Begegnungszentrums bei und bietet gute Qualität zu angemessenen Preisen.

Die Stiftung Theater Casino Zug stellt zusammen mit der Theater- und Musikgesellschaft Zug sicher, dass ein Programmangebot für die Stadt und die Region Zug in den Sparten Musik, Tanz, Theater und Comedy besteht, das die unterschiedlichen Bedürfnisse und Ansprüche eines breiten Publikums erfüllt. Die Herausforderung des Betriebs liegt in der Stärkung des Profils dieses Kultur- und Begegnungszentrums. Es

gilt, das Theater Casino Zug kundennah zu positionieren und eine einladende Atmosphäre zu schaffen. Diese Aufgabe gelingt durch das optimale Zusammenspiel aller Beteiligten.

Die Stiftung ist auf der Grundlage ihres Leistungsauftrages auch für die strategische Ausrichtung des Theater Casino Zug verantwortlich.

1.4 Erneuerung der Leistungsvereinbarung

Das Theater Casino steht – wie dargestellt – auf solidem Fundament. Wir beantragen Ihnen daher, die Ende 2010 auslaufende Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Theater Casino Zug bis 31. Dezember 2014 zu verlängern. Die Leistungsvereinbarung wurde redaktionell leicht überarbeitet.

Die erste Leistungsvereinbarung vom 20. Oktober 1998 mit der Stiftung Theater Casino Zug, welcher das Zuger Stimmvolk an der Urnenabstimmung vom 7. Februar 1999 zugestimmt hatte, sah eine Anpassung der Beiträge an die Teuerung vor (vgl. Beilage 6). Der Beitrag soll deshalb wieder jährlich der Teuerung angepasst werden. Der Beitrag an die Stiftung Theater Casino Zug beträgt indexbereinigt neu CHF 844'606.00 (Landesindex der Konsumentenpreise, Basis 2005 = 100; Stand Mai 2006 = 101.1; Stand März 2010 = 103.8).

2. Theater- und Musikgesellschaft (tmgz)

2.1 200 Jahre Theater- und Musikgesellschaft

Die nunmehr 202-jährige Theater- und Musikgesellschaft (tmgz), die vor 100 Jahren das Theater Casino Zug erbaut hat, ist nicht nur im Kanton Zug, sondern in der ganzen Schweiz eine der ältesten Kulturinstitutionen und geniesst als Verein mit über 1200 Mitgliedern eine breite Verankerung in der Zuger Bevölkerung. Mit der Wahl einer neuen Präsidentin in der Person von Daniela Hausheer anlässlich der 201. Generalversammlung im November 2008 und der Neubesetzung des Intendanten und Geschäftsleiters in der Person von Samuel Steinemann per 1. Januar 2009 ist der Generationenwechsel nach der Ära Toni Luginbühl und August P. Villiger im Leitungsteam des Vereins vollzogen. Der neue Intendant Samuel Steinemann hat in seiner im September 2009 gestarteten ersten Saison bereits einige erfrischende Veränderungen vollzogen: Das Konzept des 100-Jahre-Jubiläums des Theater Casino Zug mit drei Veranstaltungen für vier Generationen unter dem Titel „Antanzen, Auftanzen, Abtanzen“ (Ballabend à la Belle Époque, Cooltour für Kinder und ihre Eltern, „Casino Style“ – klassisches Konzert, Klassik-Battle und DJ-Party) war sehr erfolgreich. Ebenso tragen seine Bemühungen erste Früchte, ein zunehmend auch jüngeres Publikum anzusprechen, um generationenübergreifend und vorausschauend die Zukunft dieses traditionellen Theater- und Konzertbetriebes zu sichern.

2.2 Leistungsauftrag und mittelfristige Entwicklung

Im Jahr 1998 beauftragte die Stadt Zug die tmgz mit der Realisierung des kulturellen Angebotes im Theater Casino Zug. Der Leistungsauftrag wurde anfangs 2006 überarbeitet und so umschrieben, dass der tmgz netto CHF 450'000.-- im Jahr zufließen. Diese Vereinfachung des Mittelflusses beinhaltet auch eine mietfreie Benutzung der Räumlichkeiten des Theater Casino Zug. Ursprünglich wurden die Räumlichkeiten mit einer Zahlung von CHF 150'000.-- an die Stiftung Theater Casino Zug abgegolten, die dann ihrerseits der tmgz für deren Leistungen innerhalb des Theater Casino Zug einen Pauschalbeitrag von CHF 200'000.-- bezahlte.

Der Leistungsauftrag beinhaltet im Wesentlichen die Umschreibung des Programmangebotes in den Sparten Musik, Tanz, Theater und Comedy. Während der Schwerpunkt des Programms bei Gastspielen liegt, tritt die tmgz regelmässig auch mit eigenen Projekten auf. Sie arbeitet immer wieder mit professionellen Zuger Künstlern, Institutionen und Organisationen zusammen; ebenso werden Kooperationen mit überregionalen Partnern angestrebt. Die tmgz engagiert sich auch in der Pflege eines jungen Publikums. Speziell dafür konzipierte Veranstaltungen, wie es zurzeit „Casino Style“ ist, sind ein wichtiger Pfeiler dieser Bemühungen (vgl. Leistungsvereinbarung, Beilage 7).

Das Leitungsteam der tmgz zeigt ein grosses Interesse an der effizienten und gewinnbringenden Zusammenarbeit mit dem Betrieb Theater Casino sowie auch mit dem Gastrobereich. Sie erachtet es als wichtige Aufgabe, Synergien zu nutzen, Verbesserungspotenzial aufzuspüren und Optimierungen umzusetzen. Ziel ist es, unter einer Dachmarke ein professionelles Dienstleistungsangebot für die Kulturgäste und Kunden des Hauses zu gestalten.

2.3 Besucherzahlen und Organisation

Mit 70 bis 80 Veranstaltungen jährlich lockt die tmgz zwischen 30'000 und 40'000 Besucher an. Die Entwicklung der durchschnittlichen Belegungszahlen ist erfreulich, und es zeigt sich, dass die Zuger Bevölkerung auch an neuen Produktionen sehr interessiert ist. Die Geschäftsstelle der tmgz ist mit 220 Stellenprozenten besetzt. Neben dem vollzeitlich tätigen Intendanten/Geschäftsleiter sind zwei Teilzeitmitarbeitende angestellt. Der siebenköpfige Vorstand arbeitet unentgeltlich und ehrenamtlich; ihm gehören an:

- Daniela Hausheer, Präsidentin und Vertreterin Stiftung Theater Casino Zug
- Claudia Schmid-Bucher, Ressort Öffentlichkeit, Schnittstelle übrige Kulturorganisationen
- Christina Michel-Wüest, Gönner
- Andreas Okle, Finanzchef und Verantwortlich für Sponsoren und Donatoren
- Heini Schmid, Verbindung Zug Tourismus und Ressort Öffentlichkeit
- Pia Spiess, tmgz unterwegs und Vertreterin Stiftung Theater Casino Zug
- Thomas Stoltz (Mitglieder)

2.4 Finanzielle Entwicklung

Der finanziellen Entwicklung wurde bei der tmgz seit Jahren hohe Beachtung geschenkt. Bei eigenen Produktionen und neuen Projekten wurden immer grosse Anstrengungen unternommen, um die Finanzierung gewährleisten zu können. Im Jahr 2008 feierte die tmgz ihr 200-Jahre-Jubiläum. Die dafür geplanten Aktivitäten und vor allem die Eigeninszenierung der Musical-Oper NIKKI haben Mittel im Umfang von CHF 1,1 Millionen gebunden; 76 Prozent davon wurden aus eigenen Mitteln und mit privaten Sponsoren und Donatoren finanziert; lediglich 24 Prozent dieser Kosten hat die öffentliche Hand – je CHF 127'500.-- Stadt und Kanton Zug – übernommen. Kulturelle Projekte beinhalten immer wieder finanzielle, nicht abschätzbare Restrisiken. Hierfür wurde in den letzten Jahren ein Risikofonds aufgebaut. Dieser steht für einmalige Ereignisse oder auch punktuelle Prognosedifferenzen bezüglich Publikumserfolg zur Verfügung. Bisher musste der Risikofonds nicht beansprucht werden. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2008/2009, welche mit einem Jahresgewinn von CHF 7'453.21 abschliesst, kann Beilage 8 entnommen werden.

Das Budget 2009/2010 sieht einen Verlust von CHF 88'000.-- vor (vgl. Beilage 9). Der Wechsel in der Intendanz, der Aufbau der neuen Geschäftsstelle sowie die neuen Produktionen (Casino-Style) führen zu diesem einmaligen budgetierten Verlust. Zur Deckung dieses Verlustes werden Teile der Rückstellungen und des Fonds Besondere Veranstaltungen verwendet. Per 31. Dezember 2009 wurde ein Halbjahresabschluss erstellt. Die Analyse zeigt, dass die Budgetvorgaben beim Kulturertrag und -aufwand dank sorgfältigem Einsatz der verfügbaren Ressourcen eingehalten werden konnten. Das Kulturergebnis insgesamt schliesst im ersten Halbjahr leicht besser ab. Hingegen hat sich gezeigt, dass der Betriebsaufwand im Geschäftsjahr 2009/10 höher ausfallen wird als budgetiert. Trotzdem kann davon ausgegangen werden, dass die Vorgaben des Jahresbudgets eingehalten werden können.

2.5. Erneuerung der Leistungsvereinbarung

Auch die Entwicklung der Theater- und Musikgesellschaft gestaltet sich – wie dargestellt – in jeder Hinsicht positiv. Wir beantragen Ihnen daher, die Ende 2010 auslaufende Leistungsvereinbarung mit Theater- und Musikgesellschaft bis 31. Dezember 2014 zu verlängern. Die Leistungsvereinbarung wurde redaktionell leicht überarbeitet.

Die erste Leistungsvereinbarung vom 20. Oktober 1998 mit der Musik- und Theatergesellschaft Zug, welcher das Zuger Stimmvolk an der Urnenabstimmung vom 7. Februar 1999 zugestimmt hatte, sah eine Anpassung der Beiträge an die Teuerung vor (vgl. Beilage 10). Der Beitrag soll deshalb wieder jährlich der Teuerung angepasst werden.

Der Beitrag an die Theater- und Musikgesellschaft beträgt somit indexbereinigt neu CHF 462'018.00 (Landesindex der Konsumentenpreise, Basis 2005 = 100; Stand Mai 2006 = 101.1; Stand März 2010 = 103.8).

3. Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- die Ende 2010 auslaufenden Leistungsvereinbarungen mit der Stiftung Theater Casino Zug und der Theater- und Musikgesellschaft Zug bis 31. Dezember 2014 zu verlängern und die Betriebsbeiträge wieder jährlich der Teuerung anzupassen.

Zug, 11. Mai 2010

Dolfi Müller, Stadtpräsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilagen:

1. Beschlussentwurf
2. Revisionsbericht und Jahresrechnung 2009 der Stiftung Theater Casino Zug per 31. Dezember 2009
3. Budget 2010 Stiftung Theater Casino Zug
4. Organigramm Leistungserbringer Theater Casino Zug
5. Leistungsvereinbarung vom 11. Mai 2010 zwischen der Stadt Zug und der Stiftung Theater Casino Zug
6. Leistungsauftrag vom 20. Oktober 1998 zwischen der Stadt Zug und der Stiftung Theater Casino Zug
7. Leistungsvereinbarung vom 11. Mai 2010 zwischen der Stadt Zug und der Theater- und Musikgesellschaft Zug
8. Revisionsbericht und Jahresrechnung 2008/2009 der Theater- und Musikgesellschaft per 30. Juni 2009
9. Budget tmgz 2009/2010
10. Leistungsauftrag vom 20. Oktober 1998 zwischen der Stadt Zug und der tmgz
11. Statuten Stiftung Theater Casino Zug vom 14. April 1999

Die Vorlage wurde vom Präsidialdepartement verfasst. Für Auskünfte steht Ihnen Marcel Grepper, Controller, Tel. 041 728 21 12, zur Verfügung.

B e s c h l u s s des Grossen Gemeinderates von Zug Nr. **betreffend Stiftung Theater Casino Zug und Theater- und Musikgesellschaft: Erneuerung der Leistungsvereinbarungen**

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrates vom 11. Mai 2010

1. Die Leistungsvereinbarungen mit der Stiftung Theater Casino Zug und der Theater und Musikgesellschaft Zug werden bis 31. Dezember 2014 verlängert. Die Beiträge werden jährlich der Teuerung angepasst.
2. Der Beitrag an die Stiftung Theater Casino Zug beträgt indexbereinigt CHF 844'606.00 (Landesindex der Konsumentenpreise, Basis 2005 = 100; Stand Mai 2006 = 101.1; Stand März 2010 = 103.8). Der Beitrag wird jeweils in das Budget der Laufenden Rechnung, Konto 36410.01/1600, Stiftung Theater Casino Zug, aufgenommen.
3. Der Beitrag an die Theater und Musikgesellschaft Zug beträgt indexbereinigt CHF 462'018.00 (Landesindex der Konsumentenpreise, Basis 2005 = 100; Stand Mai 2006 = 101.1; Stand März 2010 = 103.8). Der Beitrag wird jeweils in das Budget der Laufenden Rechnung, Konto 36510.03/1600, Theater- und Musikgesellschaft Zug, aufgenommen.
4. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums gemäss § 8 der Gemeindeordnung der Stadt Zug sofort in Kraft.
5. Dieser Beschluss wird im Amtsblatt des Kantons Zug veröffentlicht und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.
6. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

Isabelle Reinhart, Präsidentin

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Referendumsfrist: